

**Brun-Hagen Hennerkes,
Malte Berlin und Tilo Berlin**

Die Familie und ihr Unternehmen in Österreich

- **Strategie**
- **Kontrolle**
- **Nachfolge**
- **Vermögenssicherung**

Inhalts- verzeichnis

Die Autoren	9
Veit Sorger: Zum Geleit	11
Karl-Heinz Grasser: Familien und Unternehmen. Ein Vorwort	13
Über dieses Buch	15
1. Das Familienunternehmen im Wandel der Zeit	17
Hans Maier – ein Beispiel, das für viele steht	18
Ein kurzer Blick in die Geschichte	21
Was macht ein Familienunternehmen aus?.....	24
Die volkswirtschaftliche Dimension	27
Die existenziellen Herausforderungen	28
»Stiftung Familienunternehmen«	32
2. Das Fundament ist die Familie	35
Die Persönlichkeit des Unternehmers	35
Der Einfluss der Familie	40
Die Familie in der Entwicklung	50
Generationenkonflikte und Wertewandel	52
Strategien zum Erhalt von Unternehmen und Vermögen	56
Streit als Wertvernichter.....	67
3. Die Verankerung von Familie und Unternehmen im Recht	77
Die Bedeutung der Rechtsform	77
Der Gesellschaftsvertrag als Magna Charta	105
Die Ehe als Basis für unternehmerischen Erfolg	118

4. Die interne Nachfolge – der wichtigste Garant für Kontinuität .	123
Die Nachfolgesituation heute	123
Das Erbrecht – ein Grundpfeiler unserer Eigentumsordnung.	131
Die Erbschaftsbesteuerung – eine schwierige Hürde	145
Die vorweggenommene Erbfolge als Ausweg aus der Steuerfalle ..	149
Minderjährige und kranke Kinder.	152
Ohne Versorgung der Senioren geht es nicht	154
Lang dauernde Handlungsunfähigkeit	157
Punkte, die man leicht vergisst	165
5. Die österreichische Privatstiftung – eine Erfolgsgeschichte	167
Motive für eine Stiftung	171
Die wesentlichen Begriffe im Stiftungsrecht.	173
Die Stiftung auf den Todesfall	177
Exkurs: Stiftungsstandort Österreich	179
6. Die Sicherung des Privatvermögens im Familienunternehmen .	183
Der Unternehmer und die Vermögensverwaltung	183
Prioritäten im Vermögensmanagement	186
Das Family Office	188
Der Vermögensverwalter	190
Fotografien.	193
7. Führung und Beratung	213
Die Bedeutung von Corporate Governance	213
Der Beirat als Beratungs- und Kontrollinstanz	221
Die wichtigsten Berater des Unternehmers.	232
8. Unternehmerische Risiken erkennen und bewältigen	255
Rechnungswesen und Bilanzierung als Grundlage der Risikoeerhebung	255
Das Controlling als Steuerungsinstrument	266
Die Versicherung betrieblicher und privater Risiken	272
Chancen und Risiken der Globalisierung	276
Datensicherheit – eine wichtige Voraussetzung der Zukunftsfähigkeit	280
Erneuerung der Ertragskraft durch Restrukturierung	282
Die Insolvenz als Haftungsfalle für die Geschäftsführung	297

9. Die Finanzierung als Achillesferse des Familienunternehmens .	303
Liquidität und Kapital – bedrohliche Engpässe	303
Ist der klassische Bankkredit ein Auslaufmodell?	305
Die Finanzierung über den Kapitalmarkt – Lösung oder Irrweg? ...	314
Börsengang und Abschied von der Börse	317
Mitarbeiterbeteiligung	321
10. Das Familienunternehmen im Steuerrecht	325
Die Grundlagen der Besteuerung	325
Der Betriebsprüfer als staatlicher Kontrolleur	335
Die verbindliche Zusage – ein Weg zu mehr Sicherheit	342
Selbstanzeige und Steueramnestie	343
Was tun, wenn die Steuerfahndung kommt?	345
Die Verständigung im Strafprozess – wenig bekannt, aber zweckmäßig	347
Die Verlegung von Vermögen und Betrieb in steuergünstige Länder	349
Österreichische Steuervergünstigungen als Aphrodisiakum	356
11. Der Auftritt in der Öffentlichkeit	359
Lobby tut not	359
Öffentlichkeitsarbeit ist kein Luxus	362
Exkurs: Familienunternehmen als Marke	364
12. Abschließende Überlegungen	377
Österreich – Deutschland – Schweiz: Die Standortfrage	377
Hans Maier kann geholfen werden	382
Empfehlungen für den mutigen Familienunternehmer	383
Literaturempfehlungen	387
Danksagung	389
Register	391